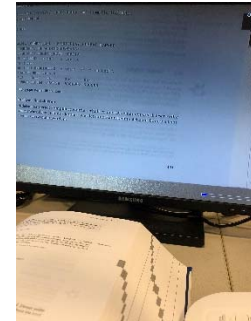
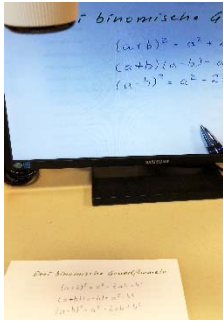


# Die Dokumentkamera

Die Dokumentenkamera kann als Ersatz eines klassischen Overheadprojektors verstanden werden, bietet aber darüber hinaus noch einige weitere Funktionalitäten.



## Einschalten

Drücken Sie den „Power“-Schalter um die Kamera einzuschalten, wenn die Beleuchtung des Schalters auf blau wechselt, ist das Gerät eingeschaltet. (1)



## Aufgabe handschriftlich entwickeln

Wie mit dem Overheadprojektor kann auch mit einer Dokumentenkamera eine gegebene Aufgabe handschriftlich, gemeinsam mit den TeilnehmerInnen entwickelt werden. Dazu ist es ratsam, bereits im Vorfeld festzustellen, welches der geeignete Vergrößerungsfaktor für Ihre Handschrift ist.

Schalten Sie hierfür die Kamera und den Beamer ein, platzieren Sie einen Bogen Papier unter dem Kameraobjektiv und schreiben Sie ein paar Worte. Nehmen Sie dann mit den Tasten „ZOOM IN“ für einen höheren bzw. mit „ZOOM OUT“, für einen niedrigeren Vergrößerungsfaktor, die passenden Einstellungen vor. (2)



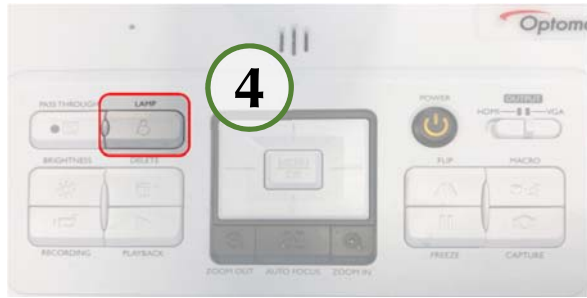
## 3D-Objekte

Neben klassischen Overheadfolien können auch dreidimensionale Objekte aufgenommen werden. Legen Sie das Objekt unter das Objektiv und finden Sie mit Hilfe der beiden Zoom-Tasten (1) die passende Vergrößerung. Je nach Vergrößerungsfaktor und Motiv kann es zu Problemen mit dem Auto-focus kommen. Häufig reicht ein nochmaliger Versuch, drücken Sie dafür die Taste „AUTO FOCUS“ (3). Hilft das nicht, verändern Sie entweder die Lage des Objektes oder reduzieren Sie den Vergrößerungsfaktor.



## Ausleuchtung

Bei unzureichender Ausleuchtung des Objektes kann es hilfreich sein, das Licht an der Kamera einzuschalten. Drücken Sie hierfür die Taste „LAMP“ (4)



Alternativ dazu kann mit den folgenden drei Tasten (5) die Helligkeit der Darstellung verändert werden. Drücken Sie hierfür erst auf die Taste „BRIGHTNESS“ und danach auf die Tasten „LINKS“ oder „RECHTS“ um die Helligkeit zu verringern oder zu erhöhen.

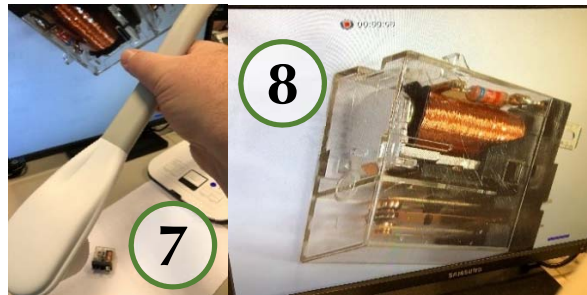


## Protokoll

Wenn Sie ein Protokoll über die erarbeiteten Inhalte erstellen möchten, schieben Sie vor Beginn der Lehreinheit eine SD-Speicherkarte in den Kartenschacht und drücken Sie vor jedem Motivwechsel auf die Taste „CAPTURE“



Der bewegliche Objektivarm (7) bietet darüber hinaus auch die Möglichkeit ein Flipchartprotokoll zu erstellen. Drehen Sie hierzu den Objektivarm so, dass das Flipchart vollständig im Bild ist und drücken Sie für jedes Blatt auf die Taste „CAPTURE“ (6)



## Video

Mit den Tasten „RECORDING“ und „PLAYBACK“ können Sie kurze Filme aufnehmen, beispielsweise die handschriftliche Ausarbeitung einer Aufgabe oder sogar ein Videotraining, denn die Kamera verfügt auch über ein Mikrofon.



## Sonstiges

Um das projizierte Bild zu drehen, verwenden Sie entweder die Taste „FLIP“ (11) oder drehen Sie den Objektivkopf



(10) um eine Vierteldrehung. Mit der Taste „MACRO“ (11) wird ein vordefinierter Zoomfaktor eingestellt, nochmal gedrückt, fährt das Objektiv wieder in den Ausgangsmodus zurück. Mit „FREEZE“ (11) können Sie ein projiziertes Bild einfrieren. Änderungen werden dann erst sichtbar, wenn Sie noch einmal auf die Taste drücken

